

Ausschreibung der Irma Rosenberg-Preise für die Erforschung der Geschichte des Nationalsozialismus

Die österreichische Gesellschaft für Zeitgeschichte und das Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien schreiben gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Wien und dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft die **Irma Rosenberg-Preise für die Erforschung der Geschichte des Nationalsozialismus** aus.

Die Irma Rosenberg-Preise werden für hervorragende Veröffentlichungen und wissenschaftliche Leistungen an WissenschaftlerInnen (Postdocs) vergeben. Der *Preis der Stadt Wien für die Erforschung der Geschichte des Nationalsozialismus (Irma Rosenberg-Preis)* wird für Monographien oder gleichwertige Publikationen, (keine Habilitationen) vergeben, die *Irma Rosenberg-Förderpreise* für noch un - publizierte Dissertationen oder gleichwertige unpublizierte Forschungsberichte. Gewürdigt werden Arbeiten, in deren Zentrum *die Geschichte des Nationalsozialismus im Kontext der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Gewalt, Diktaturen und Genoziden* steht, die insbesondere die *Verfolgung durch das NS-Regime aus rassistischen Gründen, den nationalsozialistischen Massenmord, die Verfolgung politischer GegnerInnen oder Strategien und Formen des Widerstands* thematisieren.

Bewerbungen sind bis spätestens **17. Juni 2018** an der unten angegebenen Adresse schriftlich/elektronisch beizubringen.

Für Bewerber/innen um den *Preis der Stadt Wien für die Erforschung der Geschichte des Nationalsozialismus (Irma Rosenberg-Preis)* gilt ein Höchstalter von 40 Jahren (Zeitpunkt des Erscheinens der Publikation laut Verlagsangabe), für Bewerber /innen um einen der Irma Rosenberg-Förderpreise gilt ein Höchstalter von 35 Jahren (Zeitpunkt der Approbation der Dissertation bzw. Abgabe des Forschungsberichtes).

Die eingereichten Arbeiten dürfen in beiden Fällen nicht länger als zwei Jahre vor der Einreichung erschienen bzw. approbiert worden sein. Als Zeitpunkt der Einreichung wird das Ende der Ausschreibungsfrist festgelegt.

Folgende Unterlagen sind für eine Bewerbung erforderlich:

- Ausführlicher Lebenslauf mit Beschreibung der wissenschaftlichen Tätigkeiten und Forschungen
- Publikationsliste
- Ein Exemplar der Monographie (oder der gleichwertigen Veröffentlichungen) bzw. der Dissertation / des Forschungsberichtes (beides unbedingt als Scan, optional können Printversionen mitgeschickt werden)
- Beibringung sonstiger Veröffentlichungen (Scans) auf Anfrage

Die Irma Rosenberg-Preise werden als von der Stadt Wien gestifteter Preis zur *Erforschung der Geschichte des Nationalsozialismus* (dotiert mit € 4,000,--) sowie als zwei je zur Hälfte vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und von der

Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte getragene Förderungspreise (dotiert mit je € 2,000,--) verliehen.

Informationen und Einreichung der Unterlagen:

Österreichische Gesellschaft für Zeitgeschichte,
c/o Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien - Irma Rosenberg-Preis
Spitalgasse 2-4/Hof 1, 1090 Wien,
email: rosenberg.zeitgeschichte@univie.ac.at